



Basler  
Seniorenkonferenz

## **Jahresbericht 2022 des Präsidenten des Vereins 55+ Basler Seniorenkonferenz**

Das erste Quartal war noch durch die Corona Pandemie beeinflusst, doch konnten wir ab dem 17. Januar wieder unsere ordentlichen Vorstandssitzungen durchführen.

Ziemlich zügig konnten wir deshalb die Arbeiten an unserem Generationenleitbild aufnehmen. Eine Arbeitsgruppe von ca. 10 Personen bearbeitete die Anregungen/Ergänzungen, wie sie an unserem Workshop vom 13. Nov. 2021 eingeflossen sind. Das Resultat war der Druck einer Broschüre, die wir am 23. Juni 2022, anlässlich der öffentlichen Veranstaltung des Projektes des Gesundheitsdepartementes „Gut und gemeinsam älter werden im Kanton Basel-Stadt“ einem breiteren Publikum vorstellen konnten. Am 12. Sept. 2022 unterbreiteten wir unser Generationenleitbild der Interdepartementalen Koordination Alter den verschiedenen Departementen unseres Kantons. Das Echo und Feedback kam prompt und nun sind wir daran mit den Mitwirkenden unserer Arbeitsgruppe die weiteren Schritte im Jahr 2023 zu unternehmen. Unser Ziel ist und bleibt, dass der Kanton Basel-Stadt ein demokratisch legitimiertes Generationenleitbild erhält.

Neben diesem inhaltlichen Schwerpunkt verfolgten wir mit grossen Interesse den Ausgang der Volksabstimmung über die Initiative „JA zum echten Wohnschutz“, welche unser Grundanliegen (Schutz und Unterstützung der älteren Mieterinnen/Mieter) beinhaltete. Zu unserer Überraschung wurde die Volksinitiative mit 52% JA-Stimmen am 21. Nov. 2021 angenommen und somit gewann unser Kernanliegen wieder an Brisanz. Wir intervenierten im Frühjahr 2022 mehrere Male bei unserem Regierungsrat, damit unser Anliegen auch in der zum Gesetz gehörenden Verordnung gebührend Platz einnehmen sollte. Leider hat der Regierungsrat unser Kernliegen überhaupt nicht in der Verordnung berücksichtigt oder erwähnt. Wir nahmen deshalb nach den Sommerferien mit Grossrat Ivo Balmer Kontakt auf und haben mit ihm die ganze Angelegenheit besprochen. Wir werden nun im Jahr 2023 versuchen das Ganze voranzubringen.

Am 11. Mai 2022 traf eine Delegation unseres Vorstandes Vertreter der BVB zu diversen Fragen um seniorengerechte Probleme im allgemeinen Betrieb bis hin zur Frage: wie lange gibt es noch Billett Automaten an den Haltestellen. Es ist geplant, dass wir einen jährlichen Austausch über diese Fragen aufrecht zu erhalten, das nächste Treffen findet am 23. Mai 2023 statt.

Eine weitere Aktivität im Vereinsjahr 2022 war unsere Teilnahme am Marktplatz 55+ am 24. September 2021 in der Markthalle. Der Marktplatz 55+ war einmal mehr ein Erfolg. Im Zentrum stand für uns die Bekanntmachung und Verbreitung unseres Generationenleitbildes. Dies hat einige Interessierte an unseren Stand gebracht und interessante Gespräche ausgelöst.

Der Verein 55+ Basler Seniorenkonferenz ist interessiert an einer Erweiterung der Mitgliedorganisationen, dies auch im Sinne von Diversität und neuen Inputs. Aktuell besteht 55+ BSK aus offiziell aus sieben Mitgliederorganisationen. Wir sind dabei verschiedene Organisationen, die sich auch um Altersfragen interessierten könnten, zu kontaktieren für eine Mitarbeit.

Seit September 2022 ist bei uns neu der Verein „queerAltern Region Basel“ im Vorstand vertreten, dessen beide Mitglieder sowie auch der Verein „sich an der Delegiertenversammlung zur Wahl und Aufnahme stellen. Damit wäre der Verein 55+ Basler Seniorenkonferenz auf acht Mitgliederorganisationen angewachsen.

In der Regel tagt unser Vorstand einmal pro Monat, mit Ausnahme der Sommerpause.



Basler  
Seniorenkonferenz

Der Vorstandsausschuss besteht aus 4 Mitgliedern, Präsident, Vizepräsident und 2 gewählten Vorstandsmitgliedern (aktuell Gisela Konstantinidis und Felix Räber). Diese Gruppe bereitet die Themen für den Vorstand vor und traf sich im Jahr 2022 dreimal mit der Vertretung des Gesundheitsdepartementes (GD) im bisherigen Forum 55+.

Im gegenseitigen Einvernehmen nehmen seit Oktober 2022 die Vertreter des GD (weiterhin Stephan Gassmann und Michael Tschaeni) an unseren normalen Vorstandssitzungen monatlich teil. Der Austausch mit dem Gesundheitsdepartement ist sehr nützlich. Es können gegenseitig Themen angesprochen werden, welche die älteren Menschen in der Stadt betreffen.

Ich möchte allen, die im Vereinsjahr 2022 an allen diesen Themen gearbeitet und ihre kostbare Zeit dafür zur Verfügung gestellt haben herzlich danken für ihren Einsatz. Die Arbeit im Vorstand gestaltete sich konstruktiv, lustvoll und kameradschaftlich. Alle haben die Sache im Auge behalten und so unseren Verein weitergebracht und einflussreicher gemacht.

Roberto Mascetti, Präsident 55+ BSK